



**P B**

**S A**

**MODULHANDBUCH  
BACHELOR ARCHITEKTUR UND INNENARCHITEKTUR  
(B.A.)**

Stand: 28.07.2025

STUDIO 1					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 1.1	<b>Modulbeauftragte/r</b> Anca Timofticiuc	<b>Semester</b> 1	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 5 CP	<b>Workload</b> 150 h	<b>Kontaktzeit</b> 60 h		<b>Selbststudium</b> 90 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Zulassung zum B.A. in Architektur/Innenarchitektur		<b>Dozent/-innen</b> Reitz, Timofticiuc, Korschildgen, weitere Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im Modul "<b>Studio 1</b>" im ersten Semester wird den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltung "Grundlagenstudio" eine fundierte Einführung in die grundlegenden Methoden und Werkzeuge des architektonischen Entwerfens vermittelt. Die Studierenden erlernen die Analyse von Entwurfsaufgaben (Analysieren) und entwickeln Fähigkeiten zur Erstellung und Umsetzung von Konzepten (Schaffen). Dabei werden sie angeleitet, Entwurfsprozesse systematisch zu planen und darzustellen (Anwenden). Praktische Übungen und theoretische Inputs unterstützen die Reflexion und Bewertung eigener und fremder Entwurfsideen (Bewerten). Im "<b>Grundlagenstudio</b>" arbeiten die Studierenden an ersten Projekten, bei denen sie ihre kreativen und technischen Fertigkeiten in Zeichnen, Modellbau und Präsentation weiterentwickeln.</p> <p>Ziel des Studios ist es, ein solides Fundament für den weiteren Studienverlauf zu schaffen, was auch die Fähigkeit zur eigenständigen und kollaborativen Bearbeitung architektonischer Entwurfsaufgaben beinhaltet (Schaffen, Kommunizieren). Dieses Modul bereitet die Studierenden darauf vor, komplexere architektonische Herausforderungen in den höheren Semestern zu meistern.</p>		<p><b>Wissen &amp; Verstehen:</b> Erste Entwurfsprojekte zu entwickeln, in denen sie ihre kreativen und technischen Fertigkeiten in Zeichnung, Modellbau und Präsentation weiterentwickeln. Sie erwerben die notwendigen Grundlagen, um architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und erfolgreich zu bearbeiten.</p> <p>Im ersten Semester führt das Modul „<b>Studio 1</b>“ die Studierenden im Grundlagenstudio in die grundlegenden Methoden und Werkzeuge des architektonischen Entwerfens ein. Der Fokus liegt auf der Analyse von Entwurfsaufgaben (Analysieren), der kreativen Konzeptentwicklung (Schaffen) und der Umsetzung in technische Zeichnungen und Modelle (Anwenden). Theoretische Inputs und praktische Übungen unterstützen die Studierenden dabei, ihre Entwurfsideen zu reflektieren und kritisch zu bewerten (Bewerten). Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Analysieren:</b> Entwurfsprobleme zu identifizieren und Lösungsansätze zu entwickeln.</p> <p><b>Anwenden:</b> Entwurfsprozesse systematisch zu planen, zu dokumentieren und grundlegende Entwurfstechniken sowie Darstellungsformen anzuwenden.</p> <p><b>Bewerten:</b> Eigenständig und im Team architektonische Lösungen zu entwickeln, Feedback kritisch zu reflektieren und gezielt in die Weiterentwicklung von Entwürfen einfließen zu lassen.</p> <p><b>Schaffen:</b> Kreative und innovative Lösungen für architektonische Aufgaben zu entwickeln und umzusetzen. Sie können Entwurfsprojekte von der Konzeptphase bis zur Präsentation eigenständig und im Team bearbeiten.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Entwurfsideen überzeugend und visuell ansprechend zu präsentieren. Zudem erlernen sie Strategien für die interdisziplinäre Kommunikation.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn					

der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.						
<b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
BA-AIA 1.1.1	<b>Grundlagenstudio I</b>	SE	4	60 h	90 h	5 CP
<b>Prüfungsform</b> Präsentation mit Kolloquium (PK)			<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 4,17% in die Endnote ein.			

<b>STUDIO 2</b>					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 1.2	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dennis Mueller	<b>Semester</b> 2	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 5 CP	<b>Workload</b> 150 h	<b>Kontaktzeit</b> 60 h		<b>Selbststudium</b> 90 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> BA-AIA 1.1		<b>Dozent/-innen</b> Mueller, Ern, Zeh und weitere Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p><b>Material – Ordnung - Fügung</b></p> <p>Die Studierenden lernen im „<b>Studio2</b>“ Gebäude mit einfacher bis mittlerer Komplexität methodisch, analytisch sowie gestalterisch zu entwickeln und unter Einbeziehung ihrer Kenntnisse über Baukonstruktion, Tragwerk, Energietechnik und Materialkunde in Entwurfs-, Werk- und Detailplänen zu konkretisieren. Sie sind vertraut mit Grundzügen städtebaulicher Analyse bzw. Gestaltung und können ihren Gebäudeentwurf innerhalb eines stadträumlichen Kontexts positionieren.</p> <p>Das Ziel des Moduls ist es, technische, funktionale, und gestalterisch-atmosphärische Aspekte in die entsprechenden Entwurfslösung zu integrieren, sowie diese baukonstruktiv durchzuarbeiten und zu entwickeln, dabei ein Verständnis für das Entwerfen als ein ganzheitlicher und integrativer Prozess im Spannungsfeld von Ort, Funktion und Konstruktion.</p>		<p><b>Wissen &amp; Verstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Architektonische und konstruktive Prinzipien sowie Methoden zu erklären.</li> <li>• Das Entwerfen als integrativen Prozess im Zusammenspiel von Ort, Programm, Material und Fügung zu verstehen.</li> </ul> <p>Nach Abschluss des Moduls Studio 2 sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurfskonzepte in detaillierte technische Zeichnungen und Modelle zu überführen.</li> <li>• Erweiterte Entwurfstechniken und Darstellungsformen gezielt in Projekten einzusetzen.</li> </ul> <p><b>Analysieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestehende Gebäude und deren konstruktive Strukturen systematisch zu untersuchen.</li> <li>• Entwurfsprobleme zu identifizieren und fundierte Lösungsansätze zu entwickeln.</li> </ul> <p><b>Bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene und fremde Entwürfe hinsichtlich Funktionalität, Konstruktion und Ästhetik kritisch zu hinterfragen.</li> <li>• Konstruktives Feedback reflektiert in die Weiterentwicklung von Entwürfen einfließen zu lassen.</li> </ul> <p><b>Schaffen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreative und innovative Lösungen für architektonische und konstruktive Herausforderungen zu entwickeln.</li> <li>• Fortgeschrittene Entwurfsprojekte eigenständig und im Team von der Konzeptphase bis zur Präsentation durchzuführen.</li> </ul> <p><b>Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurfsideen klar, überzeugend und visuell ansprechend zu präsentieren.</li> <li>• Effektiv in Teams zu arbeiten und interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern.</li> </ul> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Eigenständig und verantwortungsbewusst an Entwurfsprojekten zu arbeiten, Termine einzuhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozenten zusammenzuarbeiten.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>			

<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b></p>						
Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
BA-AIA 1.1.1	<b>Grundlagenstudio II</b> (Divers)	ST	4	60 h	90 h	5 CP
<p><b>Prüfungsform</b> Präsentation mit Kolloquium (PK)</p>			<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 4,17 % in die Endnote ein.</p>			

STUDIO 3				1 aus 2	
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 1.3	<b>Modulbeauftragte/r</b> Stefan Korschildgen	<b>Semester</b> 3	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 9 CP	<b>Workload</b> 270 h	<b>Kontaktzeit</b> 75 h		<b>Selbststudium</b> 195 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> BA-AIA 1.2		<b>Dozent/-innen</b> unterschiedliche Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im Modul "<b>Studio 3</b>" im dritten Semester wählen die Studierenden eine aus 2 angebotenen Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Architektur oder Innenarchitektur, um ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Entwerfen, Planen und Bauen weiter zu vertiefen. Die Lehrveranstaltungen gliedern sich in die Themenbereiche: (Temporärer) Raum, Transformation, Stadt, Technik (Wissen und Verstehen).</p> <p>Die Studierenden setzen sich intensiv mit spezifischen Entwurfsaufgaben auseinander, analysieren die Anforderungen und Rahmenbedingungen (Analysieren), entwickeln innovative und kreative Entwurfskonzepte (Schaffen) und setzen diese in detaillierte technische Zeichnungen, Modelle und digitale Darstellungen um (Anwenden).</p> <p>Jede Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit, komplexe architektonische und innenarchitektonische Herausforderungen zu bewältigen und ihre Entwürfe hinsichtlich Funktionalität, Ästhetik und Nachhaltigkeit kritisch zu bewerten (Bewerten). Die praxisorientierten Übungen und Projekte fördern die Fähigkeiten in der Visualisierung und Präsentation von Entwurfsideen (Kommunizieren).</p> <p>Die Wahl der Lehrveranstaltung ermöglicht es den Studierenden, ihre individuellen Interessen und Stärken zu verfolgen und gezielt zu vertiefen. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden darauf vorzubereiten, anspruchsvolle Projekte eigenständig und im Team zu bearbeiten und ihre Entwürfe überzeugend zu präsentieren. Dies bildet die Grundlage für die weitere Spezialisierung und Vertiefung im Architektur- und Innenarchitekturstudium (Schaffen).</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Nach Abschluss des Moduls "<b>Studio 3</b>" im dritten Semester sind die Studierenden in der Lage vertiefte Kenntnisse in spezifischen Bereichen der Architektur und Innenarchitektur zu erklären, sowie theoretische und praktische Prinzipien in den gewählten Schwerpunkten zu verstehen.</p> <p><b>Anwenden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Komplexe Entwurfskonzepte in detaillierte technische Zeichnungen, Modelle und digitale Darstellungen umzusetzen.</li> <li>▪ Erlernte Techniken und Methoden gezielt in Projekten anzuwenden.</li> </ul> <p><b>Analysieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anforderungen und Rahmenbedingungen komplexer Entwurfsaufgaben systematisch zu analysieren.</li> <li>▪ Unterschiedliche Entwurfsansätze zu vergleichen und fundierte Entscheidungen zu treffen.</li> </ul> <p><b>Bewerten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eigene und fremde Entwürfe kritisch zu bewerten, insbesondere hinsichtlich Funktionalität, Ästhetik und Nachhaltigkeit.</li> <li>▪ Konstruktives Feedback zu reflektieren und gezielt in die Weiterentwicklung eigener Entwürfe einzubeziehen.</li> </ul> <p><b>Schaffen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Innovative und kreative Lösungen für anspruchsvolle architektonische und innenarchitektonische Aufgaben zu entwickeln.</li> <li>▪ Eigenständig und im Team fortgeschrittene Entwurfsprojekte von der Konzeptphase bis zur Präsentation durchzuführen.</li> </ul> <p><b>Kommunizieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwurfsideen klar, überzeugend und visuell ansprechend zu präsentieren.</li> <li>▪ Effektiv in interdisziplinären Teams zu arbeiten und die Zusammenarbeit zu fördern.</li> </ul> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Die Studierenden können eigenständig und verantwortungsbewusst arbeiten, Termine einhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozenten zusammenzuarbeiten. Aufbauend auf den Grundlagen aus BA-AIA 4.3.2 wird die Fähigkeit zur Erstellung methodisch fundierter schriftlicher Arbeiten im Modul anwendungsbezogen vertieft.</p>			

		<p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>				
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b></p>						
<p>Lehrveranstaltung</p>		<p>Typ</p>	<p>SWS</p>	<p>Kontaktzeit</p>	<p>Selbststudium</p>	<p>Credits</p>
<p>BA-A 1.3.1</p>	<p><b>Studio Architektur ( A )</b></p>	<p>EN</p>	<p>5</p>	<p>75 h</p>	<p>195 h</p>	<p>9 CP</p>
<p>BA-IA 1.3.2</p>	<p><b>Studio Innenarchitektur ( IA )</b></p>	<p>EN</p>	<p>5</p>	<p>75 h</p>	<p>195 h</p>	<p>9 CP</p>
<p><b>Prüfungsform</b> Präsentation mit Kolloquium (PK)</p>		<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 7,5 % in die Endnote ein.</p>				

STUDIO 4				1 aus 2	
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 1.4	<b>Modulbeauftragte/r</b> Judith Reitz	<b>Semester</b> 4	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 9 CP	<b>Workload</b> 270 h	<b>Kontaktzeit</b> 75 h		<b>Selbststudium</b> 195 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> BA-AIA 1.2		<b>Dozent/-innen</b> unterschiedliche Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im Modul "<b>Studio 4</b>" im vierten Semester wählen die Studierenden eine aus zwei angebotenen Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Architektur oder Innenarchitektur, um ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Entwerfen weiter zu vertiefen.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen gliedern sich in die Themenbereiche: (Temporärer) Raum, Transformation, Stadt, Technik (Wissen und Verstehen).</p> <p>Die Studierenden setzen sich intensiv mit spezifischen Entwurfsaufgaben auseinander, analysieren die Anforderungen und Rahmenbedingungen (Analysieren) und entwickeln innovative und kreative Entwurfskonzepte (Schaffen). Sie lernen, diese Konzepte in detaillierte technische Zeichnungen, Modelle und digitale Darstellungen umzusetzen (Anwenden) und ihre Arbeiten kritisch zu bewerten (Bewerten).</p> <p>Praktische Übungen und Projekte fördern das eigenständige Arbeiten sowie die Fähigkeiten in der Visualisierung und Präsentation von Entwurfsideen (Kommunizieren). Durch die Wahl der Lehrveranstaltung können die Studierenden ihre individuellen Interessen und Stärken weiterverfolgen und vertiefen.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden darauf vorzubereiten, anspruchsvolle architektonische und innenarchitektonische Projekte eigenständig und im Team zu bearbeiten. Sie sollen in der Lage sein, ihre Entwürfe überzeugend zu präsentieren und fundierte architektonische Entscheidungen zu treffen. Dies bildet die Grundlage für die professionelle Praxis und die weitere Spezialisierung im Studium (Schaffen).</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Nach Abschluss des Moduls "<b>Studio 4</b>" im vierten Semester sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden:</b> Komplexe architektonische und innenarchitektonische Entwurfsaufgaben eigenständig zu analysieren, innovative Konzepte zu entwickeln und diese in präzise technische Zeichnungen, Modelle und digitale Darstellungen umzusetzen.</p> <p><b>Analysieren:</b> Die Fähigkeit zu entwickeln, Entwurfsentscheidungen kritisch zu hinterfragen, verschiedene Ansätze zu bewerten und fundierte architektonische Urteile zu treffen.</p> <p><b>Bewerten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe architektonische Herausforderungen zu identifizieren, innovative Lösungsansätze zu entwickeln und diese unter Berücksichtigung ethischer, kultureller und nachhaltiger Prinzipien umzusetzen</li> <li>• Die Fähigkeit zu entwickeln, in multidisziplinären Teams zu arbeiten, professionelles Feedback zu geben und zu empfangen sowie die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich zu reflektieren und weiterzuentwickeln.</li> </ul> <p><b>Schaffen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, eine Entwurfsidee eigenständig zu entwickeln, zu vertiefen und umzusetzen. Sie erweitern ihre Interessenschwerpunkte gezielt und wenden diese (praxisorientiert) an.</p> <p><b>Kommunizieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurfsideen überzeugend zu präsentieren und in verschiedenen Medien und Formaten zu kommunizieren, um ein breites Publikum zu erreichen und zu informieren.</li> <li>• Die Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen zu fördern und architektonische Lösungen zu entwickeln, die ökologische, soziale, wirtschaftliche und ästhetische Aspekte berücksichtigen.</li> </ul> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Die Studierenden können eigenständig und verantwortungsbewusst arbeiten, Termine einhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozent*innen zusammenzuarbeiten. Aufbauend auf den Grundlagen aus BA-AIA 4.3.2 wird die Fähigkeit zur Erstellung methodisch fundierter schriftlicher Arbeiten im Modul anwendungsbezogen vertieft.</p>			

		<p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>				
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b></p>						
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
BA-A 1.4.1	<b>Studio Architektur ( A )</b>	EN	5	75 h	195 h	9 CP
BA-IA 1.4.2	<b>Studio Innenarchitektur ( IA )</b>	EN	5	75 h	195 h	9 CP
<p><b>Prüfungsform</b> Präsentation mit Kolloquium (PK)</p>		<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 7,5 % in die Endnote ein.</p>				

STUDIO 5				1 aus 2	
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 1.5	<b>Modulbeauftragte/r</b> Judith Reitz	<b>Semester</b> 5	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 9 CP	<b>Workload</b> 270 h	<b>Kontaktzeit</b> 75 h		<b>Selbststudium</b> 195 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> BA-AIA 1.2		<b>Dozent/-innen</b> unterschiedliche Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im Modul "Studio 5" im fünften Semester wählen die Studierenden eine aus zwei angebotenen Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Architektur oder Innenarchitektur, um ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Entwerfen weiter zu vertiefen.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen gliedern sich in die Themenbereiche: (Temporärer) Raum, Transformation, Stadt, Technik (Wissen und Verstehen).</p> <p>Die Studierenden setzen sich intensiv mit spezifischen Entwurfsaufgaben auseinander, analysieren die Anforderungen und Rahmenbedingungen (Analysieren) und entwickeln eigenständige und innovative Entwurfskonzepte (Schaffen). Sie vertiefen ihre Fähigkeiten in der Gestaltung von Innenräumen und Architekturobjekten, setzen ihre Ideen in präzise technische Zeichnungen, Modelle und digitale Darstellungen um (Anwenden).</p> <p>Die Lehrveranstaltungen fördern das eigenständige Arbeiten sowie die kritische Bewertung der eigenen Entwürfe (Bewerten) und die Fähigkeiten in der Kommunikation und Präsentation von Entwurfsideen (Kommunizieren).</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden darauf vorzubereiten, komplexe architektonische und innenarchitektonische Projekte eigenständig und professionell zu bearbeiten und ihre Entwürfe überzeugend zu präsentieren. Dies bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Karriere in der Architekturbranche (Schaffen).</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Nach Abschluss des Moduls "Studio 5" im fünften Semester sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden:</b> Komplexe architektonische und innenarchitektonische Entwurfsaufgaben eigenständig zu analysieren, innovative Konzepte zu entwickeln und diese in präzise technische Zeichnungen, Modelle und digitale Darstellungen umzusetzen.</p> <p><b>Analysieren:</b> Die Fähigkeit zu entwickeln, die eigenen Entwürfe sowie die von anderen kritisch zu reflektieren und zu bewerten, um fundierte architektonische Entscheidungen zu treffen.</p> <p><b>Bewerten:</b> Die Fähigkeit zu vertiefen, ihre gestalterischen Fähigkeiten in den Bereichen Architektur und Innenarchitektur weiterzuentwickeln und innovative Lösungen für komplexe architektonische Herausforderungen zu finden</p> <p><b>Schaffen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, eine Entwurfsidee eigenständig zu entwickeln, zu vertiefen und umzusetzen. Sie erweitern ihre Interessenschwerpunkte gezielt und wenden diese (praxisorientiert) an.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Entwurfsideen überzeugend zu präsentieren und effektiv in verschiedenen Medien und Formaten zu kommunizieren, um ein breites Publikum zu erreichen und zu informieren. Interdisziplinäre Zusammenarbeit: Erfolgreich in multidisziplinären Teams zu arbeiten und zur Entwicklung einer professionellen Feedbackkultur beizutragen, um komplexe architektonische Projekte gemeinsam zu bewältigen.</p> <p><b>Karriereorientierte Vorbereitung:</b> Die Fähigkeit zu entwickeln, sich erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren, indem sie ihre entwerferischen Fähigkeiten und ihre professionelle Präsentation weiter perfektionieren und ihre berufliche Entwicklung gezielt planen.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Die Studierenden können eigenständig und verantwortungsbewusst arbeiten, Termine einhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozent*innen zusammenzuarbeiten. Aufbauend auf den Grundlagen aus BA-AIA 4.3.2 wird die Fähigkeit zur Erstellung methodisch fundierter schriftlicher Arbeiten im Modul anwendungsbezogen vertieft.</p>			

		<p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>				
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b></p>						
Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
BA-A 1.5.1	<b>Studio Architektur ( A )</b>	EN	5	75 h	195 h	9 CP
BA-IA 1.5.2	<b>Studio Architektur ( IA )</b>	EN	5	75 h	195 h	9 CP
<p><b>Prüfungsform</b> Präsentation mit Kolloquium (PK)</p>			<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 7,5 % in die Endnote ein.</p>			

THESIS					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 1.6	<b>Modulbeauftragte/r</b> Christoph Ackermann	<b>Semester</b> 6	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 16 CP	<b>Workload</b> 480 h	<b>Kontaktzeit</b> 30 h		<b>Selbststudium</b> 450 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -		<b>Dozent/-innen</b> unterschiedliche Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im Modul "<b>Thesis</b>" im sechsten Semester bearbeiten die Studierenden eigenständig ein architektonisches oder innenarchitektonisches Projekt, das als Abschlussarbeit ihres Studiums dient. Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: "Entwurf und Vertiefung" und "Beratung".</p> <p>In der Lehrveranstaltung "<b>Entwurf und Vertiefung</b>" setzen die Studierenden ihr selbstständiges entwerferische Können in den Mittelpunkt, indem sie ein komplexes architektonisches oder innenarchitektonisches Problem identifizieren, analysieren und innovative Lösungen entwickeln. Dabei werden sie durch individuelle Betreuung und regelmäßige Feedback-Sitzungen unterstützt.</p> <p>Die Arbeit an der Thesis ermöglicht es den Studierenden, ihre Fähigkeiten in der Entwurfsplanung, technischen Umsetzung und Präsentation zu vertiefen.</p> <p>Die begleitende Lehrveranstaltung "<b>Beratung</b>" bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich mit Experten aus der Praxis auszutauschen und professionelle Ratschläge zu erhalten. Sie reflektieren ihre Arbeit kritisch und entwickeln Strategien zur Weiterentwicklung ihres Projekts.</p> <p>Das Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf das eigenverantwortliche Arbeiten in der Berufspraxis vorzubereiten, indem sie ihr entwerferisches Können unter Beweis stellen und ihre Fähigkeiten zur Lösung komplexer architektonischer Herausforderungen weiterentwickeln.</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Nach Abschluss des Moduls "Thesis" im sechsten Semester sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden:</b> Komplexe architektonische oder innenarchitektonische Probleme eigenständig zu identifizieren, zu analysieren und innovative Lösungen zu entwickeln, die den Anforderungen der Thesis entsprechen.</p> <p><b>Analysieren:</b> Die Fähigkeit zu entwickeln, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren und konstruktives Feedback zu nutzen, um ihre Entwürfe kontinuierlich zu verbessern und zu verfeinern.</p> <p><b>Bewerten:</b> Die Fähigkeit zu entwickeln, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren und konstruktives Feedback zu nutzen, um ihre Entwürfe kontinuierlich zu verbessern und zu verfeinern.</p> <p><b>Schaffen:</b> Die erlernten Entwurfstechniken und -methoden effektiv anzuwenden, um die entwickelten Lösungen in präzise technische Zeichnungen, Modelle und digitale Darstellungen umzusetzen.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Die eigenen Entwurfsideen überzeugend und professionell zu präsentieren, sowohl mündlich als auch schriftlich sowie in verschiedenen Medien und Formaten.</p> <p><b>Expertise und Beratung:</b> Die Fähigkeit zu entwickeln, sich mit Experten aus der Praxis auszutauschen, professionelle Ratschläge zu nutzen und kritisch zu reflektieren, um das eigene Projekt zu optimieren.</p> <p><b>Berufsvorbereitung:</b> Die Studierenden sind aufgrund ihrer erfolgreichen Abschlussarbeit und ihrer erworbenen Fähigkeiten gut vorbereitet, um erfolgreich in die berufliche Praxis einzusteigen und komplexe architektonische Herausforderungen eigenständig zu meistern.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Die Studierenden können eigenständig und verantwortungsbewusst arbeiten, Termine einhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozent*innen zusammenzuarbeiten. Aufbauend auf den Grundlagen aus BA-AIA 4.3.2 wird die Fähigkeit zur Erstellung methodisch fundierter schriftlicher Arbeiten im Modul anwendungsbezogen vertieft.</p>			

		<p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>				
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b></p>						
Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
BA-AIA 1.6.1	<b>Entwurf und Vertiefung</b>	TH	0	0 h	360 h	12 CP
BA-AIA 1.6.2	<b>Beratung</b>	SE	2	30 h	90 h	4 CP
<p><b>Prüfungsform</b> Präsentation mit Kolloquium</p>			<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 13,33 % in die Endnote ein.</p>			

<b>ENTWERFEN 1</b>					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 2.1	<b>Modulbeauftragte/r</b> Judith Reitz	<b>Semester</b> 1	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 6 CP	<b>Workload</b> 180 h	<b>Kontaktzeit</b> 75 h		<b>Selbststudium</b> 105 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -		<b>Dozent/-innen</b> Reitz, Timofficiuc, Korschildgen, weitere Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Das Modul <b>"Entwerfen 1"</b> im 1. Semester umfasst die Lehrveranstaltungen "Entwerfen I" und "Architekturdarstellung I" und führt die Studierenden in die Grundlagen des architektonischen Entwerfens und der Darstellung ein. In "Entwerfen I" lernen die Studierenden, Entwurfsaufgaben zu analysieren (Analysieren) und kreative Konzepte zu entwickeln (Schaffen). Sie erarbeiten sich die Fähigkeiten, diese Konzepte in technischen Zeichnungen und Modellen umzusetzen (Anwenden) und reflektieren ihre Ideen kritisch (Bewerten).</p> <p>Die Lehrveranstaltung <b>"Architekturdarstellung I"</b> vermittelt grundlegende Techniken der visuellen Kommunikation, einschließlich Freihandzeichnen, CAD und Modellbau. Die Studierenden üben, architektonische Ideen präzise und ästhetisch darzustellen (Anwenden), um ihre Entwürfe überzeugend zu präsentieren (Kommunizieren).</p> <p>Praktische Übungen, theoretische Inputs und Projektarbeiten ermöglichen den Studierenden, ihre Fähigkeiten im Entwerfen und Darstellen systematisch zu entwickeln. Sie lernen, Feedback zu ihren Arbeiten konstruktiv zu nutzen, um ihre Entwürfe weiter zu verbessern (Bewerten).</p> <p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein solides Fundament in den Bereichen Entwurf und Darstellung zu vermitteln, dass sie befähigt, architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und erfolgreich zu bearbeiten (Schaffen) und ihre Ideen klar und überzeugend zu kommunizieren (Kommunizieren). Dieses Modul bereitet sie auf komplexere architektonische Herausforderungen in den höheren Semestern vor.</p>		<p>Nach Abschluss des Moduls <b>"Entwerfen 1"</b> im 1. Semester sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Wissen und Verstehen:</b> Die grundlegenden Prinzipien und Methoden des architektonischen Entwurfs und der Darstellung zu erklären. Die Bedeutung von Theorie und Geschichte im architektonischen Entwerfen zu verstehen.</p> <p><b>Anwenden:</b> Erlernte Entwurfstechniken in eigenen Projekten anzuwenden. Technische Zeichnungen, Modelle und digitale Darstellungen zur Präsentation von Entwurfsideen zu erstellen.</p> <p><b>Analysieren:</b> Entwurfsaufgaben zu analysieren und die wesentlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen zu identifizieren. Verschiedene Entwurfskonzepte zu vergleichen und ihre Vor- und Nachteile zu bewerten.</p> <p><b>Bewerten:</b> Eigene und fremde Entwurfsideen hinsichtlich Funktionalität, Ästhetik und Umsetzbarkeit kritisch zu bewerten. Feedback konstruktiv zu reflektieren und in die Weiterentwicklung eigener Entwürfe einfließen zu lassen.</p> <p><b>Schaffen:</b> Kreative und innovative Entwurfsideen zu entwickeln und umzusetzen. Einfache architektonische Projekte von der Konzeptphase bis zur Präsentation eigenständig durchzuführen.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Entwurfsideen klar und überzeugend zu präsentieren und visuell ansprechend zu kommunizieren. Effektiv in Teams zu arbeiten und gemeinsam Entwurfslösungen zu entwickeln und zu diskutieren.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>			
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>					

<b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
BA-AIA 2.1.1	<b>Entwerfen I</b>	VL	2	30 h	60 h	3 CP
BA-AIA 2.1.2	<b>Architekturdarstellung I</b>	VL+Ü	2	30 h	60 h	3 CP
<b>Prüfungsform</b> Präsentation mit Kolloquium (PK), Referat (R)), Hausarbeit (H)			<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 5% in die Endnote ein.			

ENTWERFEN 2					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 2.2	<b>Modulbeauftragte/r</b> Stefan Korschildgen	<b>Semester</b> 2	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 5 CP	<b>Workload</b> 150 h	<b>Kontaktzeit</b> 60 h		<b>Selbststudium</b> 90 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> BA-AIA 2.1		<b>Dozent/-innen</b> Korschildgen, Timofticiuc, Reitz weitere Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im Modul "Entwerfen II" im zweiten Bachelor-Semester bauen die Studierenden auf den Grundlagen aus "Entwerfen I" auf, um ihre gestalterischen Fähigkeiten in den Bereichen Architektur und Innenarchitektur weiterzuentwickeln.</p> <p>Die Lehrveranstaltung "Entwerfen II" bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit komplexeren architektonischen und räumlichen Problemen.</p> <p>Durch praktische Übungen und Projekte werden die Studierenden dazu angeregt, innovative Lösungsansätze zu entwickeln und diese in präzise umsetzbare Entwürfe zu verwandeln. Dabei werden sie dazu ermutigt, kritisch zu denken und ihre Entscheidungen zu reflektieren (Anwenden und Analysieren). Die Studierenden setzen sich intensiv mit den technischen und ästhetischen Aspekten des architektonischen Entwurfs auseinander und erweitern ihre gestalterischen Fähigkeiten (Schaffen).</p> <p>Die Lehrveranstaltung fördert auch die Kommunikationsfähigkeiten der Studierenden, indem sie lernen, ihre Entwürfe überzeugend zu präsentieren und ihre gestalterischen Entscheidungen zu erklären (Kommunizieren).</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden darauf vorzubereiten, anspruchsvolle architektonische Probleme eigenständig zu lösen und ihre gestalterischen Ideen professionell zu kommunizieren.</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> nach Abschluss des Moduls "Entwerfen II" im zweiten Semester sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten gestalterischen Prinzipien und Methoden aus "Entwerfen I" auf anspruchsvollere architektonische Probleme anzuwenden und innovative Lösungen zu entwickeln.</p> <p><b>Analysieren:</b> Sie können komplexe architektonische und räumliche Probleme systematisch analysieren, um die Anforderungen und Herausforderungen zu verstehen und fundierte Gestaltungsentscheidungen zu treffen.</p> <p><b>Schaffen und Schaffen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig kreative und innovative Lösungen für architektonische Probleme zu entwickeln und diese in präzise umsetzbare Entwürfe zu transformieren.</p> <p><b>Bewerten:</b> Sie sind in der Lage, ihre gestalterischen Entscheidungen kritisch zu bewerten, Alternativen zu prüfen und fundierte Entwurfsentscheidungen zu treffen, basierend auf Funktionalität, Ästhetik und Nachhaltigkeit.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Die Studierenden können ihre gestalterischen Ideen klar, überzeugend und effektiv präsentieren und ihre Entwürfe in verschiedenen Medien und Formaten kommunizieren.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Eigenständig und verantwortungsbewusst an Entwurfsprojekten zu arbeiten, Termine einzuhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozent*innen zusammenzuarbeiten.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.					
<b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b>					

Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
BA-AIA 2.2.1	<b>Entwerfen II</b>	VL + Ü	5	75 h	75 h	5 CP
<b>Prüfungsform</b> Präsentation mit Kolloquium (PK)			<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 4,17% in die Endnote ein.			

<b>ENTWERFEN 3</b>					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 2.3	<b>Modulbeauftragte/r</b> Anca Timofticiuc	<b>Semester</b> 3	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 9 CP	<b>Workload</b> 270 h	<b>Kontaktzeit</b> 90 h		<b>Selbststudium</b> 180 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -		<b>Dozent/-innen</b> Timofticiuc, Klein-Wiele, Leeser, weitere Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im Modul „Entwerfen III“ im dritten Bachelor-Semester setzen die Studierenden ihre gestalterische Entwicklung fort und vertiefen ihre Kenntnisse in den Bereichen Architektur und Innenarchitektur. Das Modul besteht aus drei Lehrveranstaltungen, die auf dem vorherigen Modul "Entwerfen II" aufbauen und dessen Inhalte erweitern.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen bieten eine vertiefte Auseinandersetzung mit verschiedenen architektonischen Themen und Schwerpunkten, darunter Wohnungsbau, öffentliche Gebäude, städtebauliche Planung, Nachhaltigkeit und digitale Gestaltungstechniken. Durch praktische Übungen und Projekte werden die Studierenden dazu angeregt, innovative Lösungsansätze zu entwickeln und diese in präzise umsetzbare Entwürfe zu verwandeln.</p> <p>Das Modul fördert die Fähigkeit der Studierenden, komplexe architektonische Probleme eigenständig zu analysieren, kritisch zu bewerten und überzeugend zu präsentieren.</p> <p>Ziel ist es, die Studierenden auf eine erfolgreiche Gestalterkarriere vorzubereiten, indem sie ihre gestalterischen Fähigkeiten weiterentwickeln und ihre Entwürfe professionell kommunizieren können.</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> nach Abschluss des Moduls "Entwerfen 1" im 1. Semester sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden und Anwenden:</b> Die Studierenden können die erlernten gestalterischen Prinzipien und Techniken aus "Entwerfen II" auf anspruchsvollere architektonische Probleme anwenden und innovative Lösungen entwickeln.</p> <p><b>Analysieren:</b> Sie sind in der Lage, komplexe architektonische Themen und Schwerpunkte systematisch zu analysieren, um die Anforderungen und Herausforderungen zu verstehen und fundierte Gestaltungsentscheidungen zu treffen.</p> <p><b>Schaffen:</b> Die Studierenden entwickeln eigenständig kreative und innovative Lösungen für architektonische Probleme und setzen diese in präzise umsetzbare Entwürfe um.</p> <p><b>Bewerten:</b> Sie können ihre gestalterischen Entscheidungen kritisch bewerten, Alternativen abwägen und fundierte Entwurfsentscheidungen treffen, basierend auf Funktionalität, Ästhetik und Nachhaltigkeit.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Die Studierenden können ihre gestalterischen Ideen klar, überzeugend und effektiv präsentieren und ihre Entwürfe in verschiedenen Medien und Formaten kommunizieren.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Eigenständig und verantwortungsbewusst an Entwurfsprojekten zu arbeiten, Termine einzuhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozent*innen zusammenzuarbeiten.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>			
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>					

Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten						
Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
BA-AIA 2.3.1	<b>Gebäudelehre</b> (Timofticiuc)	VL	2	30 h	60 h	3 CP
BA-AIA 2.3.2	<b>Städtebau</b> (Leeser)	VL + Ü	2	30 h	60 h	3 CP
BA-AIA 2.3.3	<b>Möbelentwurf</b> (Klein-Wiele)	VL + Ü	2	30 h	60 h	3 CP
<b>Prüfungsform</b> Präsentation (P), Hausarbeit (H)			<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 7,5 in die Endnote ein.			

<b>ENTWERFEN 4</b>					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 2.4	<b>Modulbeauftragte/r</b> Harry Vetter	<b>Semester</b> 4	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> SS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 6 CP	<b>Workload</b> 180 h	<b>Kontaktzeit</b> 60 h		<b>Selbststudium</b> 120 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -		<b>Dozent/-innen</b> Fenner, Vetter, weitere Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im vierten Bachelor-Semester setzt das Modul "<b>Entwerfen 4</b>" die gestalterische Entwicklung der Studierenden fort und bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Bereichen <b>Ausstellungsarchitektur</b> und <b>Freiraum &amp; Landschaft</b>.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen, die auf dem vorherigen Modul "<b>Entwerfen 3</b>" aufbauen und dessen Inhalte erweitern.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen bieten eine intensive Beschäftigung mit den spezifischen Anforderungen und Herausforderungen der Ausstellungsarchitektur sowie der Gestaltung von Freiräumen und Landschaften. Die Studierenden werden dazu angeregt, innovative Lösungsansätze zu entwickeln, die sowohl ästhetische als auch funktionale Aspekte berücksichtigen.</p> <p>Durch praktische Übungen und Projekte werden die Studierenden dazu angeleitet, komplexe gestalterische Probleme eigenständig zu analysieren, kritisch zu bewerten und überzeugend zu präsentieren.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf eine erfolgreiche Gestalterkarriere vorzubereiten, indem sie ihre gestalterischen Fähigkeiten weiterentwickeln und ihre Entwürfe professionell kommunizieren können.</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> nach Abschluss des Moduls "<b>Entwerfen 4</b>" im zweiten Semester sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden und Anwenden:</b> Die Studierenden können die erlernten gestalterischen Prinzipien und Techniken aus "Entwerfen 3" auf spezifische Anforderungen der Ausstellungsarchitektur und Freiraumgestaltung anwenden und innovative Lösungen entwickeln.</p> <p><b>Analysieren:</b> Sie sind in der Lage, komplexe gestalterische Probleme im Bereich der Ausstellungsarchitektur und Freiraumgestaltung systematisch zu analysieren, um die Anforderungen und Herausforderungen zu verstehen und fundierte Gestaltungsentscheidungen zu treffen.</p> <p><b>Schaffen und Schaffen:</b> Die Studierenden entwickeln eigenständig kreative und innovative Lösungen für gestalterische Probleme in den Bereichen Ausstellungsarchitektur und Freiraumgestaltung und setzen diese in präzise umsetzbare Entwürfe um.</p> <p><b>Bewerten:</b> Sie können ihre gestalterischen Entscheidungen kritisch bewerten, Alternativen abwägen und fundierte Entwurfsentscheidungen treffen, basierend auf ästhetischen, funktionalen und ökologischen Kriterien.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Die Studierenden können ihre gestalterischen Ideen klar, überzeugend und effektiv präsentieren und ihre Entwürfe in verschiedenen Medien und Formaten kommunizieren.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Die Studierenden können eigenständig und verantwortungsbewusst arbeiten, Termine einhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozent*innen zusammenzuarbeiten. Aufbauend auf den Grundlagen aus BA-AIA 4.3.2 wird die Fähigkeit zur Erstellung methodisch fundierter schriftlicher Arbeiten im Modul anwendungsbezogen vertieft.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>			

<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.						
<b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
BA-AIA 2.4.1	<b>Freiraum und Landschaft I</b> (Fenner)	VL	2	30 h	60 h	3 CP
BA-AIA 2.4.2	<b>Ausstellungsarchitektur</b> (Vetter)	VL + Ü	2	30 h	60 h	3 CP
<b>Prüfungsform</b> Mündliche Prüfung (MP), Präsentation (P)			<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 5% in die Endnote ein.			

<b>ENTWERFEN 5</b>					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 2.5	<b>Modulbeauftragte/r</b> Stefan Korschildgen	<b>Semester</b> 5	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 6 CP	<b>Workload</b> 180 h	<b>Kontaktzeit</b> 45 h		<b>Selbststudium</b> 135 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Für die Lehrveranstaltung 2.5.2 sollte die Lehrveranstaltung 2.4.1 besucht worden sein.		<b>Dozent/-innen</b> Frank, Pasing, Korschildgen, Fenner, Schmidt, weitere Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im fünften Bachelor-Semester bietet das Modul "<b>Entwerfen 5</b>" den Studierenden eine breite Auswahl an Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Bereichen der Architektur.</p> <p>Die Studierenden wählen eine Lehrveranstaltung aus den folgenden fünf Wahlpflichtoptionen: <b>Städtebau, Landschaft, temporärer Raum, Typologie und Wohnbau.</b></p> <p>Die Lehrveranstaltungen vertiefen das vorherige Wissen der Studierenden und bieten eine vertiefte Auseinandersetzung mit spezifischen architektonischen Themen und Schwerpunkten. Die Studierenden werden dazu angeregt, ihre gestalterischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und innovative Lösungsansätze zu entwickeln, die den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung entsprechen.</p> <p>Durch praktische Übungen und Projekte werden die Studierenden dazu angeleitet, komplexe gestalterische Probleme eigenständig zu analysieren, kritisch zu bewerten und überzeugend zu präsentieren.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf eine erfolgreiche Gestalterkarriere vorzubereiten, indem sie ihre gestalterischen Fähigkeiten weiterentwickeln und ihre Entwürfe professionell kommunizieren können.</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> nach Abschluss des Moduls "<b>Entwerfen 5</b>" im zweiten Semester sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden und Verstehen:</b> Die Studierenden können das vorhandene Wissen und die gestalterischen Fähigkeiten auf verschiedene Bereiche der Architektur anwenden, einschließlich Städtebau, Landschaftsarchitektur, temporärer Raumgestaltung, Typologie und Wohnbau.</p> <p><b>Analysieren:</b> Sie sind in der Lage, komplexe gestalterische Probleme in den verschiedenen Bereichen der Architektur systematisch zu analysieren, um die spezifischen Anforderungen und Herausforderungen zu verstehen und fundierte Gestaltungsentscheidungen zu treffen.</p> <p><b>Schaffen:</b> Die Studierenden entwickeln eigenständig kreative und innovative Lösungen für gestalterische Probleme in den ausgewählten Bereichen und setzen diese in präzise umsetzbare Entwürfe um.</p> <p><b>Bewerten:</b> Sie können ihre gestalterischen Entscheidungen kritisch bewerten, Alternativen abwägen und fundierte Entwurfsentscheidungen treffen, basierend auf ästhetischen, funktionalen und sozialen Kriterien.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Die Studierenden können ihre gestalterischen Ideen klar, überzeugend und effektiv präsentieren und ihre Entwürfe in verschiedenen Medien und Formaten kommunizieren.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Die Studierenden können eigenständig und verantwortungsbewusst arbeiten, Termine einhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozent*innen zusammenzuarbeiten. Aufbauend auf den Grundlagen aus BA-AIA 4.3.2 wird die Fähigkeit zur Erstellung methodisch fundierter schriftlicher Arbeiten im Modul anwendungsbezogen vertieft.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>			

<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.						
<b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
BA-AIA 2.5.1	<b>Instrumente des Städtebaus</b> (Schmidt)	VL + Ü	3	45 h	135 h	6 CP
BA-AIA 2.5.2	<b>Freiraum und Landschaft II</b> (Fenner)	VL + Ü	3	45 h	135 h	6 CP
BA-AIA 2.5.3	<b>Temporärer Raum</b> (Korschildgen)	VL + Ü	3	45 h	135 h	6 CP
BA-AIA 2.5.4	<b>Typologien der Bauformen</b> (Pasing)	VL + Ü	3	45 h	135 h	6 CP
BA-AIA 2.5.5	<b>Wohnbau</b> (Frank)	VL + Ü	3	45 h	135 h	6 CP
<b>Prüfungsform</b> Referat (R), Hausarbeit (H)			<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 5% in die Endnote ein.			

PLANEN UND BAUEN 1					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 3.1	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dennis Mueller	<b>Semester</b> 1	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 11 CP	<b>Workload</b> 330 h	<b>Kontaktzeit</b> 75 h		<b>Selbststudium</b> 255 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine		<b>Dozent/-innen</b> Bornheim, Mueller, weitere Dozent*innen			
Lehrinhalte		Lernergebnisse			
<p>Im Modul "<b>Planen und Bauen 1</b>" im ersten Semester werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in der Architektur vermittelt. Die Studierenden lernen, die Prinzipien der Bauplanung und -konstruktion zu verstehen (Wissen), anzuwenden (Anwenden) und in einfachen Projekten zu integrieren (Analysieren). Sie entwickeln Fertigkeiten im technischen Zeichnen und im Umgang mit Baumaterialien. Durch praktische Übungen und Gruppenprojekte werden sie in die Lage versetzt, Entwurfsideen zu entwickeln (Schaffen) und zu bewerten (Bewerten).</p> <p>Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis für den Planungsprozess und die Umsetzung architektonischer Konzepte zu erlangen, dass die Basis für weitere Studien im Bereich Architektur bildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundlagen der Bauplanung:</b> Einführung in Planungsprozesse und -methoden Grundlagen der Bauordnung und Normen</li> <li>• <b>Digitales Planen &amp; Bauen:</b> -Erlernen modellbasierter Arbeit am Computer. Ableitung von Grundrissen, Schnitten und Ansichten mit Hilfe von CAD.</li> <li>• <b>Material &amp; Baustoffkunde:</b> -Einführung in verschiedene Baumaterialien und deren Eigenschaften -Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit von Baumaterialien</li> <li>• <b>Baukonstruktion und Bauweisen:</b> Grundlagen der Fügung und materialgerechter Bauweise. Verschiedene Konstruktionsarten und Bauweisen</li> <li>• <b>Entwurf und Design:</b> -Grundlagen des architektonischen Entwurfs -Kreative Methoden und Techniken zur Ideenfindung</li> <li>• <b>Projektarbeit:</b> -Bearbeitung eines einfachen Bauprojekts -Entwicklung von Konzepten und Präsentation der Ergebnisse</li> <li>• <b>Teamarbeit und Kommunikation:</b> -Arbeiten in interdisziplinären Teams -Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten</li> </ul>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Die grundlegenden Prinzipien der Bauplanung und -konstruktion zu erklären. Die Eigenschaften und Anwendungen verschiedener Baumaterialien zu beschreiben. Nach Abschluss des Moduls "<b>Planen und Bauen 1</b>" im ersten Semester sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden</b> Technische Zeichnungen wie Grundrisse, Schnitte und Ansichten anzufertigen. Baupläne und einfache architektonische Konzepte zu erstellen.</p> <p><b>Analysieren</b> Unterschiedliche Konstruktionsarten und Bauweisen zu vergleichen und ihre Vor- und Nachteile zu beurteilen. Den Planungsprozess eines Bauprojekts zu strukturieren und die wesentlichen Schritte zu identifizieren.</p> <p><b>Bewerten:</b> Entwurfsideen und Baupläne hinsichtlich ihrer technischen Machbarkeit und Nachhaltigkeit zu bewerten. Die Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit von Baumaterialien zu beurteilen.</p> <p><b>Schaffen:</b> Eigene architektonische Entwurfsideen zu entwickeln und in technische Zeichnungen zu überführen. Einfache Bauprojekte von der Konzeptentwicklung bis zur Präsentation durchzuführen.</p> <p><b>Kommunizieren</b> Ergebnisse von Projekten klar und überzeugend zu präsentieren. Effektiv in Teams zu arbeiten und dabei interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Eigenständig und verantwortungsbewusst an gestalterischen Projekten zu arbeiten, Termine einzuhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozent*innen zusammenzuarbeiten.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>			

Diese Lerninhalte sind darauf ausgelegt, den Studierenden ein umfassendes Grundverständnis für das Planen und Bauen zu vermitteln und sie auf weiterführende Module vorzubereiten.						
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.						
<b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b>						
Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
BA-AIA 3.1.1	<b>Baukonstruktion I</b> (Mueller)	VL + UE	5	75 h	75 h	5 CP
BA-AIA 3.1.2	<b>Digitales Planen &amp; Bauen I</b> (Extern)	VL + UE	2	30 h	60 h	3 CP
BA-AIA 3.1.3	<b>Material &amp; Bau-stoffkunde</b> (Bornheim)	VL	2	30 h	60 h	3 CP
<b>Prüfungsform</b> Präsentation mit Kolloquium (PK) und Hausarbeit (H), Präsentation (P)		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 9,17 % in die Endnote ein.				

PLANEN UND BAUEN 2					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 3.2	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dennis Mueller	<b>Semester</b> 1	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> SS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 12 CP	<b>Workload</b> 360 h	<b>Kontaktzeit</b> 120 h		<b>Selbststudium</b> 240 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Für die Lehrveranstaltungen 3.2.1 - 3.2.3 sollten jeweils die Lehrveranstaltungen 3.1.1 - 3.1.3 aus dem ersten Fachsemester besucht worden sein.		<b>Dozent/-innen</b> Mueller, Ern, Zeh, Bornheim, Fleischmann, Ackermann, weitere Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im zweiten Bachelor-Semester setzt das Modul "<b>Planen und Bauen 2</b>" das vorherige Wissen aus "<b>Planen und Bauen 1</b>" fort und vertieft es durch vier Lehrveranstaltungen aus den Bereichen <b>Baukonstruktion, digitales Planen und Bauen, Material und Baustoffkunde sowie Tragwerklehre</b>.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen bieten eine umfassende Auseinandersetzung mit den grundlegenden Prinzipien und Techniken des Planens und Bauens in der Architektur. Die Studierenden werden dazu angeregt, ihre Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen zu vertiefen und anzuwenden, um komplexe architektonische Probleme zu lösen.</p> <p>Durch praktische Übungen und Projekte werden die Studierenden dazu angeleitet, ihre Fähigkeiten in der Baukonstruktion, der Anwendung digitaler Planungswerkzeuge, der Auswahl von Materialien und Baustoffen sowie der Tragwerklehre zu verbessern.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf eine erfolgreiche berufliche Laufbahn in der Architektur vorzubereiten, indem sie ein solides Verständnis für die technischen und konstruktiven Aspekte des Planens und Bauens entwickeln.</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Nach Abschluss des Moduls "<b>Planen und Bauen 2</b>" im zweiten Semester sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden:</b> Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Techniken der Baukonstruktion, digitalen Planung und des Bauens auf komplexe architektonische Probleme anwenden und innovative Lösungen entwickeln.</p> <p><b>Analysieren:</b> Sie sind in der Lage, komplexe bautechnische und konstruktive Probleme systematisch zu analysieren, um die Anforderungen und Herausforderungen zu verstehen und fundierte Entscheidungen zu treffen.</p> <p><b>Schaffen:</b> Die Studierenden entwickeln eigenständig kreative und funktionale Lösungen für Bauprobleme und setzen diese in präzise umsetzbare Entwürfe und Konstruktionen um.</p> <p><b>Bewerten:</b> Sie können ihre bautechnischen Entscheidungen kritisch bewerten, Alternativen abwägen und fundierte Konstruktionsentscheidungen treffen, basierend auf ästhetischen, funktionalen und ökonomischen Kriterien.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Die Studierenden können ihre bautechnischen Ideen klar, überzeugend und effektiv präsentieren und ihre Konstruktionen in verschiedenen Medien und Formaten kommunizieren.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Eigenständig und verantwortungsbewusst an gestalterischen Projekten zu arbeiten, Termine einzuhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozent*innen zusammenzuarbeiten.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.					

<b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
BA-AIA 3.2.1	<b>Baukonstruktion II</b> (divers)	VL	2	30 h	60 h	3 CP
BA-AIA 3.2.2	<b>Digitales Planen &amp; Bauen II</b> (Fleischmann)	VL + UE	2	30 h	60 h	3 CP
BA-AIA 3.2.3	<b>Material &amp; Baustoffkunde II</b> (Bornheim)	VL	2	30 h	60 h	3 CP
BA-AIA 3.2.4	<b>Tragwerkslehre I</b> (Ackermann)	VL + UE	2	30 h	60 h	3 CP
<b>Prüfungsform</b> Präsentation mit Kolloquium und schriftliche Ausarbeitung			<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 10 % in die Endnote ein.			

PLANEN UND BAUEN 3					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 3.3	<b>Modulbeauftragte/r</b> Christiane Ern	<b>Semester</b> 3	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 9 CP	<b>Workload</b> 270 h	<b>Kontaktzeit</b> 90 h		<b>Selbststudium</b> 180 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Für die Lehrveranstaltungen 3.3.1 und 3.3.2 sollten jeweils die Lehrveranstaltungen 3.2.1 und 3.2.4 besucht worden sein.		<b>Dozent/-innen</b> Mueller, Zeh, Ern, Ackermann, Musall und weitere Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im dritten Bachelor-Semester vertieft das Modul "<b>Planen und Bauen 3</b>" das vorherige Wissen aus "<b>Planen und Bauen 2</b>" durch drei Lehrveranstaltungen aus den Bereichen <b>Baukonstruktion, Bauphysik und Tragwerkslehre</b>.</p> <p><b>Baukonstruktion III</b> vertieft spezielle Themen der Baukonstruktion wie regional geprägte Bautechniken, das Bauen mit Glas, Kunststoffen, textilen Materialien sowie den System- und Elementbau. Werkvorträge ergänzen die praxisorientierte Vermittlung durch konkrete Einblicke in aktuelle Bauprozesse und innovative konstruktive Lösungen.</p> <p>In <b>Tragwerksplanung II</b> werden Biegeträger, Fachwerke, Seil-, Bogen- und Rahmentragwerke hinsichtlich Lastabtragung, Kraftfluss sowie konstruktiver Ausführung analysiert und durch vereinfachte Methoden vordimensioniert. Zudem werden Stabilitätsprobleme druckbeanspruchter Elemente, grundlegende Aussteifungsprinzipien sowie statisch-konstruktive Eigenschaften von Stahlbetondecken praxisnah untersucht und vermittelt.</p> <p>In <b>Bauphysik</b> werden Kenntnisse zu grundlegenden und aktuellen bauphysikalischen Themen, insbesondere zu physikalischen Einheiten, der Berechnung wärme- und feuchtetechnischer Eigenschaften und der Dimensionierung von Außenbauteilen. Thematisiert werden außerdem der winterliche und sommerliche Wärmeschutz, das Gebäudeenergiegesetz sowie die Wärmebilanzberechnung von Gebäuden. Diese Inhalte werden im Kontext ihrer Wechselwirkungen mit Architektur, Baukonstruktion und Nutzerkomfort, insbesondere thermischer Behaglichkeit, betrachtet. Praxisnahe Experimente zur Veranschaulichung thermischer, akustischer, solarer und hydrologischer Qualitäten sind Bestandteil des Moduls.</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Nach Abschluss des Moduls "<b>Planen und Bauen 3</b>" im dritten Semester sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden:</b> Die Studierenden können fortgeschrittene Konzepte und Techniken der Baukonstruktion, Bauphysik und Tragwerkslehre auf komplexe architektonische Probleme anwenden und innovative Lösungen entwickeln.</p> <p><b>Analysieren:</b> Sie sind in der Lage, komplexe bautechnische und bauphysikalische Probleme systematisch zu analysieren, um die Anforderungen und Herausforderungen zu verstehen und fundierte Entscheidungen zu treffen.</p> <p><b>Bewerten:</b> Sie können ihre bautechnischen Entscheidungen kritisch bewerten, Alternativen abwägen und fundierte Konstruktionsentscheidungen treffen, basierend auf ästhetischen, funktionalen und ökonomischen Kriterien.</p> <p><b>Schaffen:</b> Die Studierenden entwickeln eigenständig kreative und funktionale Lösungen für bautechnische Probleme und setzen diese in präzise umsetzbare Entwürfe und Konstruktionen um.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Die Studierenden können ihre bautechnischen Ideen klar, überzeugend und effektiv präsentieren und ihre Konstruktionen in verschiedenen Medien und Formaten kommunizieren.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Eigenständig und verantwortungsbewusst an gestalterischen Projekten zu arbeiten, Termine einzuhalten und effektiv mit anderen Studierenden und DozentInnen zusammenzuarbeiten.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln</i></p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.					

<b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
BA-AIA 3.3.1	<b>Baukonstruktion III</b> (divers)	VL	2	30 h	60 h	3 CP
BA-AIA 3.3.2	<b>Tragwerkslehre II</b> (Ackermann)	VL + UE	2	30 h	60 h	3 CP
BA-AIA 3.3.3	<b>Bauphysik</b> (Musall)	VL + UE	2	30 h	60 h	3 CP
<b>Prüfungsform</b> Präsentation mit Kolloquium (PK), Klausur (K)			<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 7.5 % in die Endnote ein.			

PLANEN UND BAUEN 4					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 3.4	<b>Modulbeauftragte/r</b> Wolfgang Zeh	<b>Semester</b> 1	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> SS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 12 CP	<b>Workload</b> 360 h	<b>Kontaktzeit</b> 120 h		<b>Selbststudium</b> 240 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Für die Lehrveranstaltungen 3.4.1 sollte die Lehrveranstaltungen 3.3.1 besucht worden sein.		<b>Dozent/-innen</b> Musall, NF Niess, Andres, Schiebler, Mueller, Ern, Zeh, weitere Dozent/-Innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im vierten Bachelor-Semester vertieft das Modul "<b>Planen und Bauen 4</b>" das vorherige Wissen aus "<b>Planen und Bauen 3</b>" durch vier Lehrveranstaltungen aus den Bereichen <b>Baukonstruktion, Bauen im Bestand, Lichtplanung und Technische Gebäudeausstattung</b>.</p> <p>In <b>Technische Gebäudeausstattung</b> werden Grundlagen und zeitgemäße Optionen technischer Gebäudeausrüstung zur Heizung, Lüftung, Kühlung, Trinkwassererwärmung, Elektro- und Sanitärplanung (Bad, Küche, Frisch-, Ab- und Regenwasser) sowie der Nutzung von erneuerbaren Energien (PV, Solarthermie, etc.) inkl. ihrer sekundären Strukturen (Schächte und Leitungen) sowie deren bautechnischen Anforderungen (bspw. Schall- und Brandschutz) beispielhaft dargestellt. Ein Augenmerk liegt auf energiesparenden Ansätzen.</p> <p>Im Fach <b>Lichtplanung I</b> werden Grundlagen zur biologischen Wirkung des Lichts, zur optischen Wahrnehmung sowie zur Lichttechnik vermittelt, insbesondere zu Größen wie Leuchtdichte, Tageslichtquotient, Beleuchtungsstärke, Blendung und Lichtfarbe. Studierende erwerben praxisorientierte Kenntnisse zur Planung und Dimensionierung von Tageslichtöffnungen und lernen einfache Kunstlichtplanungen sowie lichttechnische Wirkungen mithilfe von Modellstudien im Tageslichtlabor kennen.</p> <p>In der Lehrveranstaltungen <b>Baukonstruktion IV</b> vertiefen Studierende ihr aus Baukonstruktion III, indem sie eigenständige Konstruktionen entwickeln und deren Integration in architektonische Entwürfe erlernen.</p> <p>Die Veranstaltung <b>Bauen im Bestand</b> vermittelt umfassende Kenntnisse zur nachhaltigen Entwicklung bestehender Gebäude, einschließlich Denkmalschutz, Raum- und Bauplanung und nachhaltigen Baukonstruktionen, und verbindet theoretische Grundlagen mit praktischen Anwendungen in Übungen.</p> <p>Durch praktische Übungen und Projekte werden die Studierenden dazu angeleitet, ihre Fähigkeiten in der Baukonstruktion, der Sanierung von Bestandsgebäuden, der Lichtplanung und der Planung technischer Gebäudeausstattungen weiterzuentwickeln.</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Nach Abschluss des Moduls „<b>Planen und Bauen 4</b>“ im vierten Semester besitzen die Studierenden Grundkenntnisse über Optionen und Erfordernisse zur Klimatisierung von Gebäuden in Abhängigkeit klimatischer Bedingungen sowie deren Auswirkungen auf den Entwurfsprozess. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen eingesetzten Systemen, der Nutzungsqualität von Räumen und Gebäuden sowie dem Gesamtenergiebedarf.</p> <p><b>Anwenden:</b> Die Studierenden können fortgeschrittene Konzepte und Techniken der Baukonstruktion, Bauen im Bestand, Lichtplanung und Technischen Gebäudeausstattung sowie der Klimatisierung von Gebäuden auf komplexe architektonische Probleme anwenden. Durch Integration technischer Anlagen in Entwürfe sind sie in der Lage, innovative Lösungen für integrale Gebäudekonzepte zu entwickeln</p> <p><b>Analysieren:</b> Sie sind fähig, komplexe bautechnische und gestalterische Probleme in den Bereichen Baukonstruktion, Bauen im Bestand, Lichtplanung, Technische Gebäudeausstattung sowie Klimatisierung systematisch zu analysieren. Dabei verstehen sie Anforderungen, Herausforderungen und Auswirkungen auf Entwurfsentscheidungen umfassend.</p> <p><b>Schaffen:</b> Die Studierenden entwickeln eigenständig kreative, funktionale und integrierte Lösungen für bautechnische und gestalterische Herausforderungen einschließlich klimagerechter Gebäudekonzepte. Sie setzen diese Lösungen präzise und nachvollziehbar in umsetzbare Entwürfe und Konstruktionen um.</p> <p><b>Bewerten:</b> Die Studierenden können ihre bautechnischen und gestalterischen Entscheidungen einschließlich der Wahl und Dimensionierung klimatisierender Anlagen kritisch bewerten. Sie wägen Alternativen hinsichtlich ästhetischer, funktionaler, ökologischer und ökonomischer Kriterien fundiert ab und treffen integrale Planungsentscheidungen.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Die Studierenden präsentieren ihre gestalterischen und technischen Ideen klar, überzeugend und effektiv. Sie kommunizieren ihre integralen Entwurfskonzepte sowie technische Lösungen verständlich und professionell in verschiedenen Medien und Formaten</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Die Studierenden können eigenständig und verantwortungsbewusst arbeiten, Termine einhalten und effektiv mit anderen Studierenden</p>			

		<p>und Dozent*innen zusammenzuarbeiten. Aufbauend auf den Grundlagen aus BA-AIA 4.3.2 wird die Fähigkeit zur Erstellung methodisch fundierter schriftlicher Arbeiten im Modul anwendungsbezogen vertieft.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>				
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b></p>						
Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
BA-AIA 3.4.1	<b>Baukonstruktion IV</b> (divers)	VL	2	30 h	60 h	3 CP
BA-AIA 3.4.2	<b>Bauen im Bestand</b> (NF Niess)	VL	2	30 h	60 h	3 CP
BA-AIA 3.4.3	<b>Lichtplanung I</b> (divers)	VL + UE	2	30 h	60 h	3 CP
BA-AIA 3.4.4	<b>Technische Gebäude-ausrüstung</b> (Musall)	VL + UE	2	30 h	60 h	3 CP
<p><b>Prüfungsform</b> Präsentation mit Kolloquium (PK) und schriftliche Ausarbeitung (H)</p>		<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 10 % in die Endnote ein.</p>				

PLANEN UND BAUEN 5					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 3.5	<b>Modulbeauftragte/r</b> Eike Musall	<b>Semester</b> 1	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> SS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 10 CP	<b>Workload</b> 300 h	<b>Kontaktzeit</b> 90 h		<b>Selbststudium</b> 210 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Für die Lehrveranstaltungen 3.5.3, 3.5.4, 3.5.5 und 3.5.6 sollten jeweils die Lehrveranstaltungen 2.3.3, 3.4.2, 3.2.2 bzw. 3.4.3 besucht worden sein.		<b>Dozent/-innen</b> Vetter, Musall, Mueller, Ern, Zeh, Bornheim, Fleischmann, weitere Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im fünften Bachelor-Semester bietet das Modul "<b>Planen und Bauen 5</b>" eine breite Auswahl an Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Architektur und Innenarchitektur. Die Studierenden wählen zwei Lehrveranstaltungen aus den folgenden acht Wahlpflichtoptionen: <b>Entwurfstechniken, Nachhaltiges Bauen, Bauökonomie, Baurecht, Innenraumgestaltung, Möbeldesign, Lichtdesign und CAD-Anwendungen</b>.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen bauen auf dem Wissen und den Fähigkeiten aus "Planen und Bauen 4" auf und bieten vertiefte Einblicke in spezifische Themenbereiche der Architektur und Innenarchitektur. Die Studierenden werden dazu ermutigt, ihre gestalterischen und technischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und anzuwenden, um innovative und nachhaltige Lösungen für komplexe architektonische und innenarchitektonische Probleme zu entwickeln.</p> <p>Durch praktische Übungen, Projekte und Fallstudien werden die Studierenden dazu angeleitet, ihre gestalterischen Ideen zu konkretisieren, kritisch zu reflektieren und überzeugend zu kommunizieren.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die fachlichen Interessenschwerpunkte zu vertiefen und auf eine erfolgreiche berufliche Laufbahn vorzubereiten, indem ein breites Spektrum an Kenntnissen und Fähigkeiten entwickelt wird, die in der professionellen Praxis gefordert sind.</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Nach Abschluss des Moduls "<b>Planen und Bauen 5</b>" sind die Studierenden in der Lage vertiefte fachliche Kenntnisse und Methoden in den Bereichen Entwurfstechniken, Nachhaltiges Bauen, Bauökonomie, Baurecht, Innenraumgestaltung, Möbeldesign, Lichtdesign oder CAD-Anwendungen zu verstehen und deren Bedeutung für den architektonischen Entwurf einzuordnen.</p> <p><b>Anwenden:</b> Die Studierenden können Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in spezifischen Bereichen der Architektur und Innenarchitektur gezielt auf komplexe Entwurfs- und Planungsaufgaben anzuwenden und innovative sowie nachhaltige Lösungen zu entwickeln.</p> <p><b>Analysieren:</b> Sie sind in der Lage, komplexe gestalterische, bautechnische oder innenräumliche Fragestellungen mithilfe der ausgewählten Vertiefungen systematisch zu analysieren und daraus fundierte, konzeptionelle Lösungsansätze abzuleiten.</p> <p><b>Schaffen:</b> Die Studierenden entwickeln eigenständig kreative und funktionale Lösungen für architektonische und innenarchitektonische Probleme und setzen diese in präzise umsetzbare Entwürfe und Konzepte um.</p> <p><b>Bewerten:</b> Sie können ihre gestalterischen und technischen Entscheidungen kritisch bewerten, Alternativen abwägen und fundierte Planungsentscheidungen treffen, basierend auf ästhetischen, funktionalen, ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Eigene gestalterische und technische Ideen überzeugend, klar strukturiert und mediengerecht zu präsentieren und im fachlichen Austausch zu vertreten</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Die Studierenden können eigenständig und verantwortungsbewusst arbeiten, Termine einhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozent*innen zusammenzuarbeiten. Aufbauend auf den Grundlagen aus BA-AIA 4.3.2 wird die Fähigkeit zur Erstellung methodisch fundierter schriftlicher Arbeiten im Modul anwendungsbezogen vertieft.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen.</i></p>			

		<i>Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln</i>				
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.						
<b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
BA-AIA 3.5.1	<b>Planen und Bauen 1:1</b> (divers)	VL + Ü	3	45 h	105 h	5 CP
BA-AIA 3.5.2	<b>Konstruktion und Resource</b> (divers)	VL + Ü	3	45 h	105 h	5 CP
BA-AIA 3.5.3	<b>Möbel- und Produktentwicklung</b> (Vetter)	VL + Ü	3	45 h	105 h	5 CP
BA-AIA 3.5.4	<b>Bauen im Bestand II</b> (divers)	VL + Ü	3	45 h	105 h	5 CP
BA-AIA 3.5.5	<b>Digitales Planen und Bauen III</b> (Fleischmann)	VL + Ü	3	45 h	105 h	5 CP
BA-AIA 3.5.6	<b>Lichtplanung II</b> (divers)	VL + Ü	3	45 h	105 h	5 CP
BA-AIA 3.5.7	<b>Material und Innovation</b> (Bornheim)	VL + Ü	3	45 h	105 h	5 CP
BA-AIA 3.5.8	<b>Ökologie und Energie in Gebäuden</b> (Musall)	VL + Ü	3	45 h	105 h	5 CP
<b>Prüfungsform</b> Referat mit Präsentation (R), schriftliche Ausarbeitung (H), Präsentation (P)			<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 8,33 % in die Endnote ein.			

PLANEN UND BAUEN 6					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 3.6	<b>Modulbeauftragte/r</b> Judith Reitz	<b>Semester</b> 1	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 6 CP	<b>Workload</b> 180 h	<b>Kontaktzeit</b> 60 h		<b>Selbststudium</b> 120 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine		<b>Dozent/-innen</b> unterschiedliche Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im sechsten Bachelor-Semester bereitet das Modul <b>"Planen und Bauen 6"</b> die Studierenden gezielt auf die praxisorientierten Aspekte der Architektur und Innenarchitektur vor. Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: <b>Baurecht und Baumanagement</b>.</p> <p>Die Lehrveranstaltung <b>"Baurecht"</b> vermittelt den Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die rechtlichen Rahmenbedingungen im Bauwesen. Sie lernen relevante Gesetze, Verordnungen und Normen kennen und können deren Anwendung in der Praxis analysieren und bewerten.</p> <p>In der Lehrveranstaltung <b>"Baumanagement"</b> erwerben die Studierenden Kenntnisse über die organisatorischen und wirtschaftlichen Aspekte von Bauprojekten. Sie lernen Projektmanagementmethoden, Kostenkontrolle und Terminplanung kennen, um Bauprojekte effizient zu planen und umzusetzen.</p> <p>Durch praxisnahe Fallstudien und Projekte werden die Studierenden dazu angeleitet, ihr Wissen anzuwenden und komplexe baurechtliche und baumanagementbezogene Probleme zu lösen.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf eine erfolgreiche berufliche Laufbahn in der Architektur und Innenarchitektur vorzubereiten, indem sie praxisrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten entwickeln.</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Nach Abschluss des Moduls <b>"Planen und Bauen 6"</b> sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden:</b> Die Studierenden können rechtliche Rahmenbedingungen im Bauwesen identifizieren, analysieren und auf konkrete Situationen in der Praxis anwenden. Sie können auch baumanagementbezogene Konzepte und Methoden auf komplexe Bauprojekte anwenden.</p> <p><b>Analysieren:</b> Sie sind in der Lage, komplexe baurechtliche und baumanagementbezogene Probleme zu analysieren, um die rechtlichen Anforderungen und die organisatorischen und wirtschaftlichen Aspekte von Bauprojekten zu verstehen.</p> <p><b>Schaffen:</b> Die Studierenden entwickeln Lösungen für baurechtliche und baumanagementbezogene Probleme, indem sie geeignete rechtliche Strategien entwickeln und effiziente Baumanagementtechniken anwenden.</p> <p><b>Bewerten:</b> Sie können die rechtlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Entscheidungen im Bauwesen kritisch bewerten und Alternativen abwägen, um fundierte Entscheidungen zu treffen.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Die Studierenden können ihre rechtlichen und baumanagementbezogenen Erkenntnisse klar und überzeugend präsentieren und ihre Analysen und Lösungen verständlich kommunizieren.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Die Studierenden können eigenständig und verantwortungsbewusst arbeiten, Termine einhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozent*innen zusammenzuarbeiten. Aufbauend auf den Grundlagen aus BA-AIA 4.3.2 wird die Fähigkeit zur Erstellung methodisch fundierter schriftlicher Arbeiten im Modul anwendungsbezogen vertieft.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>			
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>					

<b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
BA-AIA 3.6.1	<b>Bau- und Architektenrecht</b> (divers)	VL	2	30 h	60 h	3 CP
BA-AIA 3.6.2	<b>Baumanagement.</b> (divers)	VL	2	30 h	60 h	3 CP
<b>Prüfungsform</b> Klausur (K) Hausarbeit (H)			<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 5 % in die Endnote ein.			

GESTALTEN & THEORIE 1					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 4.1	<b>Modulbeauftragte/r</b> Thorsten Scheer	<b>Semester</b> 1	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 8 CP	<b>Workload</b> 240 h	<b>Kontaktzeit</b> 105 h		<b>Selbststudium</b> 135 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine		<b>Dozent/-innen</b> Kruse, Scheer, weitere Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im ersten Bachelor-Semester bietet das Modul "<b>Gestalten und Theorie 1</b>" eine grundlegende Einführung in die gestalterischen und theoretischen Aspekte der Architektur und Innenarchitektur. Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: <b>Gestaltungslehre und Baugeschichte</b>.</p> <p>In der Lehrveranstaltung "<b>Gestaltungslehre</b>" entwickeln die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für gestalterische Prinzipien und Techniken. Sie lernen die Grundlagen der Form- und Raumgestaltung kennen und werden durch praktische Übungen dazu angeregt, ihre kreativen Fähigkeiten zu entfalten und anzuwenden.</p> <p>Die Lehrveranstaltung "<b>Baugeschichte</b>" vermittelt den Studierenden einen Überblick über die historische Entwicklung der Architektur und Innenarchitektur. Sie lernen bedeutende Bauwerke, Stile und Strömungen kennen und können deren Einfluss auf die heutige Architektur analysieren und bewerten.</p> <p>Durch die Kombination von praktischen und theoretischen Inhalten werden die Studierenden dazu angeregt, ihr Wissen anzuwenden, zu analysieren, zu bewerten und kreative Lösungen zu entwickeln.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf eine erfolgreiche gestalterische und theoretische Auseinandersetzung mit der Architektur und Innenarchitektur vorzubereiten, indem sie ein fundiertes Verständnis für die gestalterischen und historischen Grundlagen entwickeln.</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Nach Abschluss des Moduls "<b>Gestalten und Theorie 1</b>" sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden:</b> Die Studierenden können grundlegende gestalterische Prinzipien und Techniken anwenden, um kreative Lösungen in der Form- und Raumgestaltung zu entwickeln.</p> <p><b>Analysieren:</b> Sie sind in der Lage, historische Bauwerke und architektonische Stile systematisch zu analysieren, um deren Einfluss auf die heutige Architektur zu verstehen.</p> <p><b>Schaffen:</b> Die Studierenden entwickeln eigenständig kreative gestalterische Lösungen und setzen diese in praktische Übungen um.</p> <p><b>Bewerten:</b> Sie können gestalterische und historische Entscheidungen kritisch bewerten und die ästhetischen und funktionalen Qualitäten von Bauwerken und Designs fundiert einschätzen.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Die Studierenden können ihre gestalterischen Ideen und historischen Analysen klar und überzeugend präsentieren und ihre Erkenntnisse in verschiedenen Medien und Formaten kommunizieren.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Eigenständig und verantwortungsbewusst an Projekten zu arbeiten, Termine einzuhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozent*innen zusammenzuarbeiten.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.					
<b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b>					

Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
BA-AIA 4.1.1	<b>Gestaltungslehre I</b> (Kruse)	VL + UE	5	75 h	75 h	5 CP
BA-AIA 4.1.2	<b>Baugeschichte I</b> (Scheer)	VL	2	30 h	60 h	3 CP
<b>Prüfungsform</b> schriftliche Ausarbeitung (H), Klausur (K), Präsentation (P)			<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 6,67 % in die Endnote ein.			

GESTALTEN & THEORIE 2					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 4.2	<b>Modulbeauftragte/r</b> Thorsten Scheer	<b>Semester</b> 2	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> SS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 8 CP	<b>Workload</b> 240 h	<b>Kontaktzeit</b> 105 h		<b>Selbststudium</b> 135 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine		<b>Dozent/-innen</b> Kruse, Scheer, weitere Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im zweiten Bachelor-Semester baut das Modul "<b>Gestalten und Theorie 2</b>" auf den im ersten Semester erworbenen Kenntnissen aus "<b>Gestalten und Theorie 1</b>" auf und vertieft das Verständnis der Studierenden für die gestalterischen und theoretischen Aspekte der Architektur und Innenarchitektur. Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: <b>Gestaltungslehre und Baugeschichte</b>.</p> <p>In der Lehrveranstaltung "<b>Gestaltungslehre</b>" erweitern die Studierenden ihre Fähigkeiten in der Form- und Raumgestaltung. Sie lernen komplexere gestalterische Techniken und Konzepte kennen und setzen diese in anspruchsvollen praktischen Übungen um. Durch Projekte und Entwürfe wird das kreative Potenzial weiter gefördert und angewendet.</p> <p>Die Lehrveranstaltung "<b>Baugeschichte</b>" vertieft das Wissen der Studierenden über die historische Entwicklung der Architektur und Innenarchitektur. Sie analysieren und bewerten bedeutende Bauwerke, Stile und Strömungen in einem erweiterten historischen Kontext und untersuchen deren Einflüsse auf moderne architektonische Praktiken.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf eine vertiefte gestalterische und theoretische Auseinandersetzung mit der Architektur und Innenarchitektur vorzubereiten, indem sie ihre analytischen, kreativen und kommunikativen Fähigkeiten weiterentwickeln.</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Nach Abschluss des Moduls „<b>Gestalten und Theorie 2</b>“ sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden:</b> Die Studierenden können fortgeschrittene gestalterische Prinzipien und Techniken anwenden, um kreative und funktionale Lösungen in der Form- und Raumgestaltung zu entwickeln.</p> <p><b>Analysieren:</b> Sie sind in der Lage, komplexe historische Bauwerke und architektonische Stile systematisch zu analysieren, um deren tiefere Einflüsse auf die moderne Architektur zu verstehen.</p> <p><b>Schaffen:</b> Die Studierenden entwickeln eigenständig innovative gestalterische Lösungen und setzen diese in anspruchsvollen praktischen Übungen und Projekte um.</p> <p><b>Bewerten:</b> Sie können fortgeschrittene gestalterische und historische Entscheidungen kritisch bewerten und die ästhetischen, funktionalen und kontextuellen Qualitäten von Bauwerken und Designs fundiert einschätzen.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Die Studierenden können ihre fortgeschrittenen gestalterischen Ideen und historischen Analysen klar und überzeugend präsentieren und ihre Erkenntnisse in verschiedenen Medien und Formaten effektiv kommunizieren.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Die Studierenden können eigenständig und verantwortungsbewusst arbeiten, Termine einhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozent*innen zusammenzuarbeiten. Aufbauend auf den Grundlagen aus BA-AIA 4.3.2 wird die Fähigkeit zur Erstellung methodisch fundierter schriftlicher Arbeiten im Modul anwendungsbezogen vertieft.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln</i></p>			
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>					

<b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
BA-AIA 4.2.1	<b>Gestaltungslehre II</b> (Kruse)	VL + UE	5	75 h	75 h	5 CP
BA-AIA 4.2.2	<b>Baugeschichte II</b> (Scheer)	VL	2	30 h	60 h	3 CP
<b>Prüfungsform</b> schriftliche Ausarbeitung (H), Klausur (K), Präsentation (P)			<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 6,67 % in die Endnote ein.			

GESTALTEN & THEORIE 3					
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 4.3	<b>Modulbeauftragte/r</b> Thorsten Scheer	<b>Semester</b> 3	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 3 CP	<b>Workload</b> 90 h	<b>Kontaktzeit</b> 30 h		<b>Selbststudium</b> 60 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine		<b>Dozent/-innen</b> Scheer, weitere Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im dritten Bachelor-Semester vertieft das Modul "<b>Gestalten und Theorie 3</b>" das im vorherigen Semester erworbene Wissen aus "<b>Gestalten und Theorie 2</b>". Außerdem umfasst das Modul die beiden Lehrveranstaltungen, "<b>Baugeschichte</b>" und „<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>“.</p> <p>In der Lehrveranstaltung "<b>Baugeschichte</b>" erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse über bedeutende Bauwerke, architektonische Stile und Strömungen. Sie analysieren historische und zeitgenössische Beispiele im Detail und untersuchen deren kulturellen, sozialen und technologischen Kontext. Die Studierenden lernen, wie historische Entwicklungen die heutige architektonische Praxis beeinflussen und können diese Erkenntnisse kritisch reflektieren und anwenden.</p> <p>Durch vertiefte Analysen und kritische Diskussionen werden die Studierenden dazu angeregt, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und die Bedeutung historischer Bauwerke und Stile für die moderne Architektur zu bewerten. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf eine fundierte theoretische Auseinandersetzung mit der Architektur vorzubereiten und ihre analytischen und kritischen Fähigkeiten zu schärfen.</p> <p>In der Lehrveranstaltung „<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>“ werden grundlegende theoretische und praktische Kompetenzen für eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten vermittelt. Es werden wissenschaftstheoretische Konzepte und praxisnahe Beispiele behandelt und durch die Studierenden eigenständig erprobt und gefestigt. Die Studierenden lernen, verschiedene Konzepte der Wissenschaftstheorie zu verstehen, den Aufbau eines wissenschaftlichen Textes nachzuvollziehen und geeignete Informationsquellen zu nutzen. Zudem erwerben sie Techniken des Informationsmanagements und die Fähigkeit, ein wissenschaftliches Literaturverzeichnis zu erstellen.</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Das Modul "<b>Gestalten und Theorie 3</b>" verbindet wissenschaftliches Arbeiten mit architekturtheoretischen und historischen Fragestellungen und legt die Grundlage für weiterführende wissenschaftliche Arbeiten und Analysen im (innen)architektonischen Kontext. Nach dem Abschluss des Moduls "<b>Gestalten und Theorie 3</b>" sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden:</b> Die Studierenden können fortgeschrittene historische und theoretische Konzepte auf moderne architektonische Fragestellungen anwenden. Weiterhin können die Studierenden geeignete Informationsquellen identifizieren und Techniken des Informationsmanagements gezielt anzuwenden.</p> <p><b>Analysieren:</b> Die Studierenden sind in der Lage, komplexe historische Bauwerke und architektonische Stile systematisch zu analysieren und deren kulturellen, sozialen und technologischen Kontext zu verstehen. Sie können wissenschaftliche Texte kritisch analysieren und ihre Argumentationsstrukturen verstehen.</p> <p><b>Schaffen:</b> Die Studierenden entwickeln eigenständig fundierte theoretische Analysen und setzen diese in wissenschaftliche Arbeiten und Präsentationen um. Sie können ein wissenschaftliches Literaturverzeichnis zu erstellen und korrekte Zitiertechniken anzuwenden.</p> <p><b>Bewerten:</b> Sie können historische und zeitgenössische architektonische Entwicklungen kritisch bewerten und deren Einfluss auf die heutige Praxis fundiert einschätzen. Sie erlernen die Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Relevanz und Anwendbarkeit in der Architektur.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Die Studierenden können ihre theoretischen Erkenntnisse klar und überzeugend präsentieren und ihre Analysen in verschiedenen Medien und Formaten effektiv kommunizieren. Sie können wissenschaftliche Inhalte strukturiert darzustellen.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Die Studierenden können eigenständig und verantwortungsbewusst an theoretischen Projekten und wissenschaftlichen Arbeiten arbeiten, Termine einhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozent*innen zusammenarbeiten.</p>			

	<p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>
--	--

**Literatur:** Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

**Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten**

Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
BA-AIA 4.3.1	<b>Baugeschichte III</b> (Scheer)	VL	2	30 h	30 h	2 CP
BA-AIA 4.3.2	<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>	UE	1	15h	15 h	1CP
<b>Prüfungsform</b> schriftliche Ausarbeitung (H), Klausur (K)			<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 2,5 % in die Endnote ein.			

GESTALTEN & THEORIE 4		WPF 1 aus 2			
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 4.4	<b>Modulbeauftragte/r</b> Thorsten Scheer	<b>Semester</b> 4	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> SS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 3 CP	<b>Workload</b> 90 h	<b>Kontaktzeit</b> 30 h		<b>Selbststudium</b> 60 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine		<b>Dozent/-innen</b> Scheer, Kullack, weitere Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im vierten Bachelor-Semester baut das Modul "<b>Ge- stalten und Theorie 4</b>" auf den im vorherigen Semes- ter erworbenen Kenntnissen aus "<b>Gestalten und The- orie 3</b>" auf und vertieft das Verständnis der Studieren- den für die theoretischen und historischen Aspekte der Architektur und Innenarchitektur. Das Modul umfasst zwei Wahlpflichtlehrveranstaltungen, von denen die Studierenden eine auswählen: "<b>Stadtbaugeschichte</b>" oder "<b>Geschichte des Innenraums</b>".</p> <p>In der Lehrveranstaltung "<b>Stadtbaugeschichte</b>" er- weitern die Studierenden ihr Wissen über die histori- sche Entwicklung von Städten. Sie analysieren städte- bauliche Strukturen und Prozesse, untersuchen die sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Faktoren, die die Stadtentwicklung beeinflussen, und bewerten die Relevanz historischer Entwicklungen für die zeitgenös- sische Stadtplanung.</p> <p>In der Lehrveranstaltung "<b>Geschichte des Innen- raums</b>" beschäftigen sich die Studierenden mit der historischen Entwicklung von Innenräumen. Sie erfors- chen die Gestaltung und Nutzung von Innenräumen in verschiedenen Epochen, analysieren den Einfluss kultureller und gesellschaftlicher Veränderungen auf die Innenraumgestaltung und bewerten die Relevanz historischer Innenraumkonzepte für die moderne In- nenarchitektur. Durch vertiefte theoretische Analysen und kritische Diskussionen werden die Studierenden dazu angeregt, komplexe Zusammenhänge zu verste- hen und die Bedeutung historischer und theoretischer Ansätze für die moderne Architektur und Innenarchi- tektur zu bewerten.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf eine fun- dierte theoretische Auseinandersetzung mit der Archi- tektur vorzubereiten und ihre analytischen und kriti- schen Fähigkeiten zu schärfen.</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Nach Abschluss des Moduls „<b>Gestalten und Theorie 2</b>“ sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden:</b> Die Studierenden können fortgeschrittene theoretische und historische Konzepte auf moderne archi- tekturische und innenarchitektonische Fragestellungen anwenden.</p> <p><b>Analysieren:</b> Sie sind in der Lage, komplexe städtebauli- che und innenarchitektonische Entwicklungen systema- tisch zu analysieren und deren Einfluss auf die heutige Praxis zu verstehen.</p> <p><b>Schaffen:</b> Die Studierenden entwickeln eigenständig fun- dierte theoretische und historische Analysen und setzen diese in wissenschaftliche Arbeiten und Präsentationen um.</p> <p><b>Bewerten:</b> Sie können historische und theoretische Positi- onen kritisch bewerten und deren Einfluss auf die mo- derne Architektur und Innenarchitektur fundiert einschät- zen.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Die Studierenden können ihre theoreti- schen und historischen Erkenntnisse klar und überzeu- gend präsentieren und ihre Analysen in verschiedenen Medien und Formaten effektiv kommunizieren.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Die Studierenden können ei- genständig und verantwortungsbewusst arbeiten, Termine einhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Do- zenten zusammenzuarbeiten. Aufbauend auf den Grund- lagen aus BA-AIA 4.3.2 wird die Fähigkeit zur Erstellung methodisch fundierter schriftlicher Arbeiten im Modul an- wendungsbezogen vertieft.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verste- hen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektoni- sche Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolg- reich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.					

<b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
BA-AIA 4.4.1	<b>Stadtbaugeschichte</b> (Scheer)	VL	2	30 h	60 h	3 CP
BA-AIA 4.4.2	<b>Geschichte des Innenraums</b> (Kullack)	VL	2	30 h	60 h	3 CP
<b>Prüfungsform</b> schriftliche Ausarbeitung (H), Klausur (K)			<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 2,5 % in die Endnote ein.			

GESTALTEN & THEORIE 5			WPF 1 aus 3		
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 4.4	<b>Modulbeauftragte/r</b> Oliver Kruse	<b>Semester</b> 5	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> WS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 5 CP	<b>Workload</b> 150 h	<b>Kontaktzeit</b> 45 h		<b>Selbststudium</b> 105 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> BA-AIA 2.1		<b>Dozent/-innen</b> Kruse, Bünnagel, Ribbers, Reitz, Vetter, Korschildgen, weitere Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Im 5. Bachelor-Semester vertieft das Modul "<b>Gestalten und Theorie 5</b>" die im vorherigen Semester erworbenen Kenntnisse aus "<b>Gestalten und Theorie 4</b>" und bereitet die Studierenden auf eine abschließende Auseinandersetzung mit gestalterischen und theoretischen Themen in der Architektur und Innenarchitektur vor. Das Modul umfasst drei Wahlpflichtlehrveranstaltungen, von denen die Studierenden eine auswählen: "<b>Gestaltungslehre III</b>", "<b>Kommunikation im Raum</b>" oder "<b>Architekturdarstellung II</b>".</p> <p>In der Lehrveranstaltung "<b>Gestaltungslehre III</b>" vertiefen die Studierenden ihre gestalterischen Fähigkeiten durch komplexe Übungen und Projekte. Sie lernen fortgeschrittene Gestaltungstechniken und Konzepte kennen und setzen diese in innovativen Entwürfen um.</p> <p>Die Lehrveranstaltung "<b>Kommunikation im Raum</b>" fokussiert sich auf die Gestaltung und Wahrnehmung von Räumen. Studierende erforschen, wie Räume durch gestalterische Elemente kommunizieren und interagieren mit ihren Nutzern, und entwickeln eigene Konzepte für raumbezogene Kommunikationsstrategien.</p> <p>In der Lehrveranstaltung "<b>Architekturdarstellung II</b>" erweitern die Studierenden ihre Fähigkeiten in der visuellen Darstellung architektonischer Ideen. Sie lernen fortgeschrittene Techniken der architektonischen Präsentation und Visualisierung kennen und wenden diese in praktischen Projekten an.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf eine abschließende, fundierte Auseinandersetzung mit der Architektur und Innenarchitektur vorzubereiten und ihre analytischen, kreativen und kommunikativen Fähigkeiten auf einem hohen Niveau zu schärfen.</p>		<p>Nach dem Abschluss des Moduls "<b>Gestalten und Theorie 5</b>" sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden:</b> Die Studierenden können fortgeschrittene gestalterische, theoretische und darstellerische Konzepte auf komplexe architektonische Fragestellungen anwenden.</p> <p><b>Analysieren:</b> Sie sind in der Lage, komplexe gestalterische und theoretische Zusammenhänge systematisch zu analysieren und deren Einfluss auf die Architektur und Innenarchitektur zu verstehen.</p> <p><b>Schaffen:</b> Die Studierenden entwickeln eigenständig innovative gestalterische Lösungen, raumbezogene Kommunikationsstrategien oder visuelle Darstellungen und setzen diese in anspruchsvolle Projekte um.</p> <p><b>Bewerten:</b> Sie können fortgeschrittene gestalterische, theoretische und darstellerische Positionen kritisch bewerten und deren Einfluss auf die moderne Architektur und Innenarchitektur fundiert einschätzen.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Die Studierenden können ihre gestalterischen, theoretischen und darstellerischen Erkenntnisse klar und überzeugend präsentieren und ihre Analysen und Entwürfe in verschiedenen Medien und Formaten effektiv kommunizieren.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Die Studierenden können eigenständig und verantwortungsbewusst arbeiten, Termine einhalten und effektiv mit anderen Studierenden und Dozent*innen zusammenzuarbeiten. Aufbauend auf den Grundlagen aus BA-AIA 4.3.2 wird die Fähigkeit zur Erstellung methodisch fundierter schriftlicher Arbeiten im Modul anwendungsbezogen vertieft.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>			

<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b></p>						
<p><b>Lehrveranstaltung</b></p>		<p><b>Typ</b></p>	<p><b>SWS</b></p>	<p><b>Kontaktzeit</b></p>	<p><b>Selbststudium</b></p>	<p><b>Credits</b></p>
<p>BA-AIA 4.5.1</p>	<p><b>Gestaltungslehre III</b> (divers)</p>	<p>VL + Ü</p>	<p>3</p>	<p>45 h</p>	<p>105 h</p>	<p>5 CP</p>
<p>BA-AIA 4.5.2</p>	<p><b>Kommunikation im Raum</b> (divers)</p>	<p>VL + Ü</p>	<p>3</p>	<p>45 h</p>	<p>105 h</p>	<p>5 CP</p>
<p>BA-AIA 4.5.3</p>	<p><b>Architekturdarstellung II</b> (Ribbers)</p>	<p>VL + Ü</p>	<p>3</p>	<p>45 h</p>	<p>105 h</p>	<p>5 CP</p>
<p><b>Prüfungsform</b> Präsentation (P), schriftliche Ausarbeitung (H)</p>			<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 4,17 % in die Endnote ein.</p>			

<b>ADD-ONS</b>				1 von jedem	
<b>Kennziffer</b> BA-AIA 5.1	<b>Modulbeauftragte/r</b> Judith Reitz	<b>Semester</b> 1,2,3,4,5,6	<b>Dauer</b> 6 Semester	<b>Angebot</b> WS / SS	<b>Sprache</b> DE / EN
<b>Credits</b> 8 CP	<b>Workload</b> 225 h	<b>Kontaktzeit</b> 105 h		<b>Selbststudium</b> 120 h	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine		<b>Dozent/-innen</b> verschiedene Professor*innen, wechselnde Dozent*innen			
<b>Lehrinhalte</b>		<b>Lernergebnisse</b>			
<p>Das Modul <b>"Add-Ons"</b> begleitet die Studierenden im 1.- 6. Bachelor-Semester und bietet eine breite Palette an ergänzenden Lehrveranstaltungen, die darauf abzielen, das Verständnis und die Praxis der Architektur und Innenarchitektur zu erweitern. Das Modul umfasst fünf Lehrveranstaltungen, von denen die Studierenden mindestens eine aus jeder Kategorie absolvieren müssen: <b>"Extra-Muros (Exkursion)"</b>, <b>"Intra-Muros (Projektwoche)"</b>, <b>"Ringvorlesung"</b>, <b>"freies Projekt"</b> und <b>"Soziales Engagement"</b>.</p> <p>In der Lehrveranstaltung <b>"Extra-Muros (Exkursion)"</b> nehmen die Studierenden an Exkursionen teil, um architektonische und städtebauliche Projekte vor Ort zu erleben und zu analysieren. Dies fördert das praktische Verständnis und die Anwendung theoretischer Kenntnisse.</p> <p>Die <b>"Intra-Muros (Projektwoche)"</b> bietet intensive Projektwochen, in denen die Studierenden gemeinsam an interdisziplinären Aufgaben arbeiten und ihre Fähigkeiten in Teamarbeit und Projektmanagement stärken.</p> <p>Die <b>"Ringvorlesung"</b> ermöglicht den Studierenden, Vorträge von Experten aus verschiedenen Bereichen der Architektur und Innenarchitektur zu besuchen, um ihr Wissen zu erweitern und aktuelle Themen und Trends zu diskutieren.</p> <p>In der Lehrveranstaltung <b>"freies Projekt"</b> haben die Studierenden die Möglichkeit, eigene Ideen und Projekte zu entwickeln und umzusetzen, was ihre Kreativität und Selbstständigkeit fördert.</p> <p>Die Lehrveranstaltung <b>"Soziales Engagement"</b> ermutigt die Studierenden, sich in sozialen Projekten zu engagieren und ihre Fähigkeiten im realen Kontext anzuwenden, was ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre sozialen Kompetenzen stärkt.</p>		<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Nach Abschluss des Moduls „Add-Ons“ im zweiten Semester sind die Studierenden in der Lage:</p> <p><b>Anwenden:</b> Die Studierenden können theoretische und praktische Kenntnisse in realen Kontexten und Projekten anwenden, sei es durch Exkursionen, Projektwochen oder soziale Engagements.</p> <p><b>Analysieren:</b> Sie sind in der Lage, architektonische und städtebauliche Projekte vor Ort zu analysieren und deren gesellschaftliche, kulturelle und technische Aspekte zu verstehen.</p> <p><b>Schaffen:</b> Die Studierenden entwickeln und setzen eigenständig kreative Projekte um, von der Konzeptphase bis zur Umsetzung.</p> <p><b>Bewerten:</b> Sie können architektonische und soziale Projekte kritisch bewerten, basierend auf theoretischen Kenntnissen und praktischen Erfahrungen.</p> <p><b>Kommunizieren:</b> Die Studierenden können ihre Erkenntnisse und Projekte klar und überzeugend präsentieren und in verschiedenen Formaten effektiv kommunizieren.</p> <p><b>Selbstständiges Arbeiten:</b> Eigenständig und verantwortungsbewusst an Projekten arbeiten, sowohl individuell als auch im Team, und dabei soziale Verantwortung und Engagement zeigen.</p> <p><i>Diese Lernergebnisse basieren auf der Lerntaxonomie nach Bloom und umfassen die Bereiche Wissen, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Schaffen. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (innen)architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und im Team erfolgreich zu bearbeiten und diese Fähigkeiten in den höheren Semestern weiterzuentwickeln.</i></p>			
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>					

<b>Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Credits</b>
BM-ID 5.1.1	<b>Intra Muros ***</b> (divers)	SE	2	30 h	30 h	2
BM-ID 5.1.2	<b>Extra Muros ***</b> (divers)	EX	2	30 h	30 h	2
BM-ID 5.1.3	<b>Ringvorlesung ***</b> (extern)	VL	1	15 h	15 h	1
BA-AIA 5.1.4	<b>Freies Projekt</b> (divers)	EN	1	15 h	30 h	2
BA-AIA 5.1.5	<b>Soziales Engagement</b> (divers)	SE	1	15 h	15 h	1
<b>BA-AIA 5.1</b>	<b>Add-ons</b>		<b>7</b>	<b>105 h</b>	<b>120 h</b>	<b>8 CP</b>
<b>Prüfungsform</b> keine Prüfung / Teilnahmenachweis erforderlich		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Keine Benotung.				

<b>Umfang der besonderen Prüfungsleistungen</b> <b>B.A. Architektur und Innenarchitektur</b> <b>§ 18c der Rahmenprüfungsordnung des FB Architektur</b>	
Prüfungsform	Umfang / Dauer
Referat mit Präsentation (R)	20 Minuten
Präsentation (P)	20 Minuten
Mündliche Prüfung (MP)	20 Minuten
Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung (H)	15-20 Seiten